

Rundschreiben 1/2018

Innsbruck, im Dezember 2017

Liebe Mitglieder!

Mit der kommenden Ausgabe der Tiroler Heimatblätter übernimmt Frau Dr. Margret Haider, eine promovierte Ethnologin, die Redaktion der Tiroler Heimatblätter. Die neue Leitung schlägt sich unter anderem, aber nicht nur, in einem modernisierten Layout nieder. Es sei an dieser Stelle nochmals daran erinnert, dass es möglich ist, ein Abonnement über die Tyrolia zu bestellen (Tel. 0512 / 2233-202 oder buchverlag@tyrolia.at).



Tag des Denkmals, Schloss Tirol

Bild: M. Knoflach

Zum ersten Mal fand heuer am Tag des Denkmals eine Lehrfahrt in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt statt. Am 24. September führte Frau Dr. Barbara Knoflach zur Luther-Ausstellung nach Schloss Tirol.

Am 25. November fand in Innsbruck das alljährliche Treffen mit den Ausschuss-Mitgliedern des Heimatpflegeverbandes Südtirol und Welschtirol statt. Im Zentrum der Aufmerksamkeit standen aus aktuellem Anlass – es ist ein Filmprojekt dazu in Planung - die Südtiroler Siedlungen in Innsbruck.

Restaurierungen und Projekte

Die Restaurierungsarbeiten an der **Paulerhofkapelle** in Nösslach sind abgeschlossen, der Verein hat sich an den Kosten für die Restaurierung des Außenputzes beteiligt, der durch die exponierte Lage der Kapelle stark dem Wetter ausgesetzt ist und eine restauratorische Herausforderung darstellt.

Eine weitere Unterstützung hat der Verein gemeinsam mit den Südtiroler Heimatpflegern der Digitalisierung einer barocken Thorarolle zukommen lassen.

An der Universität Innsbruck ist unter dem Titel „Landschaftslektüren – Lesarten des Raums von Tirol bis in die Po-Ebene“ ein Buch entstanden, in dem aus den unterschiedlichen Disziplinen ein Blick auf den Begriff Landschaft geworfen wird. Die Tiroler Heimatpflege hat die Publikation finanziell unterstützt.

Lehrfahrten

Das Angebot an Lehrfahrten im Herbst 2017 ist unterschiedlich gut angekommen. Leider mussten zwei Lehrfahrten abgesagt werden: jene in den Lungau und die Adventfahrt an den Wolfgangsee.

Die gemeinsame Herbstfahrt mit den Südtiroler Heimatpflegern führte diesmal in die Judikarien und war überaus gut gebucht. Dr. Föger und Dr. Knoflach haben eindruckliche Führungen zu Geologie, Flora, Fauna, Kunst und Kultur gestaltet.

Wer sich genauer über alle Aktivitäten des Vereins informieren möchte, dem sei unsere Homepage www.tiroler-heimatpflege.at ans Herz gelegt. Alle Fahrten inklusive Anmeldemöglichkeit, die geförderten Projekte und weitere Informationen sind dort zu finden.

Mittlerweile sind viele Mitglieder auch per E-Mail erreichbar. Ich möchte Sie erneut darum bitten, mir Ihre Mailadresse zukommen zu lassen, dadurch wird eine schnelle Kommunikation und in Zukunft auch eine wesentlich schnellere Zustellung des Rundschreibens ermöglicht.

Abschließend möchte ich Sie bereits jetzt auf den Termin der **Generalversammlung am Dienstag, dem 17. April 2018** um 19.00 Uhr im Haus der Begegnung aufmerksam machen. Wir haben uns sehr viel Mühe gegeben, diesmal Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen zu vermeiden. Das Thema des Festvortrages ist bereits bekannt: Dr. Helmut Stampfer wird über Ansitze in Tirol referieren.

Das Büro bleibt von 19.12.2017 bis zum 09.01.2018 geschlossen, einlangende Anmeldungen für Lehrfahrten werden laufend bearbeitet, die Bestätigungen jedoch erst im Neuen Jahr verschickt.

Da ich mit 31.12.2017 die Tätigkeit als Geschäftsführerin des Verein für Heimatschutz und Heimatpflege beenden werde, möchte ich mich bei Ihnen, den Mitgliedern herzlich für eine lehrreiche und spannende Zeit, viele schöne Erlebnisse, angenehme, bereichernde Gespräche so wie konstruktives Feedback bedanken.

Eine schöne, ruhige Adventszeit, gemütliche und besinnliche Weihnachtsfeiertage im Kreise von Familie und Freunden so wie einen guten Beginn des Neuen Jahres wünscht Ihnen

Dr. Sabine Comploi
Geschäftsführerin



Verein für Heimatschutz und Heimatpflege in Nord- und Osttirol

A-6020 Innsbruck Museumstraße 1 Tel.: +43 (0)512-587826 Fax: +43 (0)512-587826
info@tiroler-heimatpflege.at www.tiroler-heimatpflege.at Bürozeiten: Di 9 - 11 Uhr Do 14 - 16 Uhr
Bankverbindung Hypo Tirol Bank IBAN: AT66 5700 0530 1100 8081 BIC: HYPTAT22

Lehrfahrten Frühjahrsprogramm 2018

Wir freuen uns, Ihnen wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm anbieten zu können.

Bitte melden Sie sich **ausschließlich schriftlich** mit dem beigelegten Formular per Post oder Fax **verbindlich** an. Weitere Formulare können von Ihnen kopiert oder im Vereinsbüro abgeholt werden.

Falls Sie sich per E-Mail anmelden möchten, verwenden Sie bitte das Formular, das auf unserer Homepage www.tiroler-heimatpflege.at unter dem Menu-Punkt „Lehrfahrten“ abrufbar ist, damit uns alle benötigten Daten vorliegen.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie per Post eine Bestätigung mit Zahlschein. Tagesfahrten sind **sofort** zu bezahlen. Für Mehrtagesfahrten sind **50 % der Kosten sofort** zu bezahlen, der Rest **spätestens vier Wochen** vor dem Reiseternin.

Bei Storno bis vier Wochen vor dem Termin bekommen Sie den gesamten eingezahlten Betrag zurück, bei einem späteren Rücktritt verrechnen wir € 10,- pro Tag als Bearbeitungsgebühr. Ferner müssen wir bei Mehrtagesfahrten die allfällig an uns verrechneten Stornokosten an Sie weiter verrechnen.

An den Lehrfahrten können nur Mitglieder teilnehmen. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 20 Personen. Der Verein kann für Unfälle und Schäden im Rahmen der Veranstaltungen keine Haftung übernehmen. Programmänderungen sind möglich.

Wichtige Nachrichten im **Notfall** an Konrad A. Roider privat: 0664 201 9850.

Freitag - Sonntag, 9.-11.März 2018

JA ZU A – Gustostückerl aus Küche, Kunst und Keller

Fahrt nach Thalheim bei Wels, Besichtigung der Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst im Privatmuseum Angerlehner. Nach der Mittagspause Besuch des „Paneum“ Brotmuseum in Asten bei Linz, das nicht nur durch seine spektakuläre Architektur fasziniert, sondern auch durch eine äußerst kurzweilige und interessante Zusammenstellung zum Thema Brotkultur brilliert.

Weiterfahrt nach Krems (zweimalige Übernachtung); am Samstag Besuch des Karikaturenmuseums, eingehendes Studium des Homo Austriacus, gesehen und interpretiert von Manfred Deix. Anschließend drehen wir eine informative und sinnliche Runde durch die Weinwelt Loisium in Langenlois (inkl. Weinprobe). Am Nachmittag Besichtigung der niederösterreichischen Niederlassung des Eat Art Künstlers Daniel Spoerri in Hadersdorf und gemeinsames Genießen im ans Museum angeschlossene „Esslokal“. Am Sonntag Besuch des Museums und Kunstzentrum Gugging, in dem seit 1981 Menschen leben und arbeiten, die mit ihren herausragenden

künstlerischen Beiträgen auch international zu den bedeutendsten Vertretern der Kunstrichtung Art Brut („rohe Kunst“) zählen.

Abfahrt: Innsbruck, Ecke Innrain – Marktgraben 7:00 Uhr

Preis: Euro 395.- (Fahrt, Eintritte – im Wert von über 50 €, Führungen, 2 x HP ein Abendessen davon im „Esslokal“ des Spoerri-Museums) EZZ: 60.-

Führung: Dr. Veronika Berti

Mittwoch, 21.März 2018

AKTUELLE DENKMALPFLEGEPROJEKTE IN SCHWAZ

Wie schon bei den vorhergehenden Rundgängen in den letzten Jahren in Innsbruck, stehen auch in Schwaz bei dieser ca. 1 1/2-stündigen Führung aktuelle Denkmalpflegeprojekte sowie die Ortsbildschutzbestrebungen der Silberstadt auf dem Programm. Unter anderem werden die Außenrestaurierung der Stadtpfarrkirche von Schwaz, der Kreuzgang des Franziskanerklosters und die Arbeiten in einem interessanten Gewerkenhaus in der Innsbrucker Straße vorgestellt. Die Bauforschungs- und Restaurierungsarbeiten in Schwaz in den letzten Jahren haben viele neue Erkenntnisse zur Geschichte dieses vor allem durch den Silberbergbau reich gewordenen Marktes erbracht. Zugleich wird anhand einiger aktueller Restaurierungs- und Umbauprojekte Einblick in die denkmalpflegerische Alltagsarbeit gegeben.

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Ostende der Stadtgalereien Schwaz (individuelle Anreise! – Bus- und Zugverbindungen werden bei Anmeldung bekannt gegeben, da der Fahrplan für März 2018 bei Erstellung des Rundschreibens nicht einsehbar war.)

Preis: Euro 12.- (Führung)

Führung: MMag. Gabriele Neumann

Dienstag, 24. April 2018

VERBORGENE KUNSTSCHÄTZE IM OBEREN GERICHT

Die Lehrfahrt führt uns zu einer kunsthistorisch bedeutenden Region Tirols, in der es eingebettet in eine beeindruckende Bergkulisse einige

Kostbarkeiten zu entdecken gibt: Wir beginnen mit den profanen Fassadenmalereien, die der Ortskern von Ladis zu bieten hat, der von der mächtigen Burg Laudegg überragt wird. Auf dem gleichen Plateau machen wir noch einen kurzen Halt bei dem Gnadenbild Unserer lieben Frau im Wald in Serfaus. In Nauders, das schon zum Vinschgau zählt, erwarten uns die romanischen Wandmalereien der Leonardskapelle und eine Besichtigung der eindrucksvollen Burganlage von Schloss Naudersberg mit Führung. Reichem gotischen Freskenschmuck begegnen wir in der Liebfrauenkirche von Stuben/Pfunds und barocker Pracht in einer der ehemals wichtigsten Wallfahrtskirchen Tirols, Kaltenbrunn am Eingang zum Kaunertal.

Abfahrt: Innsbruck, Ecke Innrain – Marktgraben 8:00 Uhr
Preis: Euro 66.- (Fahrt, Eintritte, Führungen)
Führung: Mag. Harald Rupfle BA

Donnerstag, 3. Mai 2018

AUF DEN SPUREN KAROLINGISCHER KUNST IM OBEREN VINSCHGAU

Wir fahren über den Reschen bis nach Mals, in der kleinen karolingischen Kirche St. Benedikt besichtigen wir die Fresken aus der Zeit Karls des Großen. Anschließend fahren wir nach St. Leonhard in Latsch, wo wir einen gotischen Flügelaltar aus der Werkstatt von Hans Schnatterpeck besichtigen. Weiter geht es ins Münstertal Richtung Schweiz. Mit der Kirche St. Johann ist noch eine der wenigen zweigeschoßigen Pilgerkirchen aus dem frühen Mittelalter erhalten. Nach dem Mittagessen statten wir dem karolingischen Benediktinerinnenkloster Müstair mit seiner wunderbar freskierten Stiftskirche und dem Museum im Plantaturm einen Besuch ab. Bevor wir die Heimfahrt antreten, besichtigen wir noch die einmaligen Fresken in der Krypta von Marienberg samt dem Museum des Benediktinerklosters.

Abfahrt: Innsbruck, Ecke Innrain – Marktgraben 8:00 Uhr
Preis: Euro 87.- (Fahrt, Eintritte, Führungen)
Führung: Mag. Martina Fuchsig

Mittwoch - Sonntag, 9. -13. Mai 2018
ROMANIK IN BURGUND

- 1. Tag:** Fahrt von Innsbruck über Beaune – Hotelbezug im Standquartier nahe Autun (Kathedrale St. Lazare – Architektur und Skulptur)
- 2. Tag:** Fontenay (Zisterzienserabtei Kirche und Klostergebäude – Saulieu (Bischofskirche - Architektur und Skulptur)
- 3. Tag:** Paray-le-Monial (ehemalige Zisterzienserkirche, Architektur und Skulptur) – Cluny (ehemalige Abteikirche) - Berzé-la-Ville (Chapelle des Moines Architektur und Wandmalerei)-
- 4. Tag:** Vezelay, Kathedrale St. Madeleine; Pontigny, Zisterzienserabtei
- 5. Tag:** Heimreise Autun - Innsbruck

Abfahrt: Innsbruck, Ecke Innrain – Marktgraben 7:00 Uhr

Preis: Euro 695.- (Fahrt, Eintritte, Führungen, 4 x HP) EZZ: 130.-

Führung: Prof. Dr. Thomas Steppan

Dienstag, 12. Juni 2018
IM UNTEREN VINSCHGAU:

Naturgeschichten und mehr am Sonnenberg

Der Naturnser Sonnenberg ist der östlichste Ausläufer der Vinschgauer Steppe. Hier fühlt man sich an mediterrane Gestade versetzt – Edelkastanien und Wein sind hier ebenso zuhause wie Flaumeichen und andere südländische Gehölze. Und wenn es im Gebüsch raschelt, flieht wahrscheinlich eine der zahlreichen Eidechsen vor den Schritten des Naturinteressierten. Doch nicht nur naturkundlich ist der Hang bemerkenswert: Viele prähistorische Fundstellen belegen die Jahrtausende lange Nutzung dieser einmaligen Landschaft.

Nach der Anreise über Meran geht es auf dem Wallburgweg hinauf auf den Sonnenberg. Schon beim Aufstieg entdecken wir zahlreiche typische Pflanzen des Sonnenberges und mit etwas Glück auch einige seiner typischen tierischen Bewohner. Nach dem Aufstieg bringt uns ein kurzer Abstecher zum Wallburgboden, einem prähistorischen Platz, an dem einst eine der mysteriösen Wallburgen stand, über die bis heute nur sehr wenige Fakten bekannt sind. Auch auf dem Abstieg gilt es wiederum, der Artenvielfalt des Sonnenberges nachzuspüren.

Eine Betrachtung des Sonnenberges wäre unvollständig, würde man nicht auf einen der zahlreichen Waale der Region eingehen. Nach der

Mittagspause begeben wir uns daher am Rablander Waalweg auf die Spuren dieses uralten Bewässerungssystems und entdecken dabei, dass die Umgebung der Waale auch aus naturkundlicher Sicht große Unterschiede zu den Steppenhängen am Sonnenberg aufweist. Anschließend erfolgt die Rückreise nach Nordtirol.

Bitte beachten: Reine Gehzeit: Ca. 3 1/2 Stunden. An- und Abstieg rd. 400 m. Feste Schuhe und Stöcke sind für den Wallburgweg zu empfehlen.

Abfahrt: Innsbruck, Ecke Innrain – Marktgraben 7:00 Uhr

Preis: Euro 58.- (Fahrt, Führungen)

Führung: Dr. Manfred Föger

Donnerstag-Freitag, 21.-22. Juni 2018 BAROCK IM CHIEMGAU

Von Innsbruck fahren wir nach Rott am Inn, zur ehemaligen Klosterkirche St. Marinus und Anianus und weiter zur ehemaligen Klosterkirche St. Peter und Paul von Altenhohenau, zwei herrliche Rokokojuwelen. Anschließend geht es weiter nach Altötting, wo wir Mittagessen und die Gnadenkapelle St. Maria sowie das Jerusalem – Panorama besichtigen werden. Von dort fahren wir nach Burghausen, der längsten Burganlage Europas. Wir übernachten ebendort und werden am nächsten Morgen noch die Pfarrkirche besichtigen. Weiter geht es zur ehemaligen Wallfahrtskirche Marienberg und ihrem Mutterkloster, dem ehemaligen Zisterzienserkloster Raitenhaslach, zwei Höhepunkten des bayrischen Barock. Die einstige Klosterkirche St. Margaretha in Baumburg bildet die letzte Station aus dem 18. Jahrhundert, die wir nach dem Mittagessen besichtigen werden. Anschließend besuchen wir die kleine Landkirche St. Jakob in Rabenden, die einen herrlichen gotischen Flügelaltar birgt. In dem romantisch gelegenen Seon besichtigen wir noch die frühere Klosterkirche St. Lampert, das ehemalige Kloster und die Abtskapelle St. Nikolaus bevor wir uns auf die Heimreise nach Innsbruck machen.

Abfahrt: Innsbruck, Ecke Innrain – Marktgraben 8:00 Uhr

Preis: Euro 200.- (Fahrt, Eintritte, Führungen, 1 x ÜF) EZZ: 30.-

Führung: Mag. Martina Fuchsig

VERSO

VORSCHAU & RÜCKBLICK

Wie Sie gelesen haben, wird unsere langjährige Geschäftsführerin, Frau Dr. Sabine Comploi, zum größten Bedauern Aller uns zu Ende des Jahres verlassen.

Sabines Routine ist es zu verdanken, dass ich in die Funktion des Obmannes nicht "hinein-geworfen" wurde, sondern mich in diese - wenn auch erst teilweise - einarbeiten konnte.

Auch Sie alle haben Sabine als eine stets freundliche, kompetente und hilfsbereite "Hüterin" unseres Vereins und Begleiterin bei Lehrfahrten kennen gelernt. Solche Eigenschaften in einer Person vereint zu finden, ist ein Glücksfall.

So nimmt es nicht Wunder, dass wir bislang keinen auch nur annähernd adäquaten "Ersatz" für Sabine finden konnten, weshalb ich interimistisch die Funktion übernehmen werde, bis wir fündig werden. Haben Sie bitte daher Nachsicht, wenn in der nächsten Zeit nicht alles so reibungsfrei abläuft, wie Sie es von Sabine gewohnt waren.

Ich denke im Namen aller Mitglieder des Vereins zu sprechen, wenn wir an dieser Stelle Sabine unseren großen Dank aussprechen und alles erdenklich Gute für die Zukunft wünschen, in der Hoffnung, dass sie uns auch künftig bei Lehrfahrten oder Veranstaltungen mit ihrer Anwesenheit erfreuen wird.

Für das kommende Jahr steht nach meinem Dafürhalten eine große Herausforderung an: Mein Eindruck ist, dass das Profil unseres Vereins nicht wirklich klar umrissen ist. Bei der 2003 erfolgten Neufassung der Statuten wurden die durch die Novellierung des Vereinsgesetzes notwendig gewordenen Anpassungen vorgenommen; die leicht antiquierte Formulierung der Ziele blieb naturgemäß erhalten. Ich denke, nach fast 15 Jahren ist der Zeitpunkt gekommen, eine umfassende neue Formulierung anzugehen, welche die geänderten Bedingungen unseres Umfelds und die geänderten Anforderungen unserer Zeit berücksichtigt. Ein solches Vorhaben bedarf der Bedachtsamkeit, Qualität geht vor Schnelligkeit. Deswegen wäre es nicht seriös, zu versprechen, dass wir bereits im nächsten Jahr ein definitives Ergebnis haben werden.

Mit den besten Wünschen für eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, sowie für Glück, Gesundheit und Zufriedenheit im kommenden Jahr,

herzlichst Ihr Konrad A. Roider

P.S.: Wenn Sie Vorschläge zum Profil unseres Vereins oder zur Neufassung der Statuten haben, so lassen Sie uns das bitte wissen. Oder vielleicht wollen Sie sogar aktiv in einer Arbeitsgruppe mitwirken? Melden Sie sich!

Aus Anlass des für 2018 ausgerufenen Europäischen Jahres des Kulturerbes bemühen wir uns, Lehrfahrten an diesem Thema auszurichten, und wir haben auch weitere Aktivitäten in Vorbereitung. Wir werden dazu berichten.

Natürlich freue ich mich ebenso über Ihre Nachricht zu allgemeinen Angelegenheiten des Vereins oder auch über Ihre Meinung zu *Verso*. Unter konrad.roider@unicorn.co.at können Sie mich auch direkt erreichen.